

Sitzung des Elternausschusses

Mittwoch, 03.06.09, 19.00, Klasse 4A/3. Stock

Tagesordnung

1. Genehmigung der TO
2. Bericht der Direktorin
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Budgetübersicht
5. Weitere Berichte und Diskussionsbeiträge
6. Allfälliges

1. Genehmigung der TO

Werner Fröhlich begrüßt die Eltern und die Direktorin.

2. Bericht der Direktorin

Der Schulball ist der Direktorin in besonders schöner Erinnerung, sie dankt allen, die daran mitgeholfen haben.

Obwohl der Pädagogische Tag zur Zeit des heftigsten Lehrerstreits stattgefunden hat, war er sehr konstruktiv, es ging um die Innen-Außensicht der Schule und um die Integration von einem 1/3 JunglehrerInnen im Kollegium und um die LehrerInnen auf die Schulschwerpunkte zu fokussieren. Es gab eine Moderation von außerhalb; es ist geplant in einem halben Jahr nochmals einen Tag zu diskutieren, um zu sehen, was umgesetzt wurde.

Anfang Mai war die Frau des Malischen Staatspräsidenten in der Schule und hat mit Margot Fischer eine 7. Klasse besucht, wo auf Französisch über die Probleme von Aids diskutiert wurde. Es war auch ein Vertreter der Aidshilfe anwesend. Frau Direktor Schrodts war positiv überrascht, wie gut die SchülerInnen der Klasse (Prof. Diewald) sich ausdrücken konnten. Prof. Haslinger, der für Unesco-Projekte zuständige Lehrer der Schule, hat eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Mali initiiert.

Weiters berichtet Frau Direktorin Schrodts, dass es besonders viele Mobbingfälle in diesem Jahr gegeben hat. Mit den nächsten 2. Klassen soll an dem Projekt WISK zur Förderung von sozialer und interkultureller Kompetenz in der Schule teilgenommen werden. Das Mobbing tritt nicht so sehr in der Schule auf, sondern über Internetforen und Filme, die ins Netz gestellt werden. Erfahrungsgemäß wird es ab der 6. Klasse weniger.

Es gab mehrere Probleme mit LehrerInnen in Bezug auf Leistungsbeurteilungen, Chaos in den Stunden, etc. 29 LehrerInnen gibt es an der Schule mit befristeten Verträgen, darunter sind 7-8 LehrerInnen, die ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben. Dir. Schrodts bittet die Eltern, bei Problemen zuerst mit den LehrerInnen Kontakt aufzunehmen.

Beim Pädagogischen Tag kam auch zur Sprache, dass einige Eltern einfach zu hart mit den LehrerInnen sprechen und dass es bei erfahreneren LehrerInnen gar nicht zu solchen Tönen komme.

Weiteres Problem ist der Stundenentfall wegen Krankheit, Schulveranstaltungen oder LehrerInnenwechsel an eine andere Schule.

Das Filmeschauen (ausgenommen Lehrfilme) bei Supplierungen sei ein wenig zurückgegangen, aber findet trotzdem noch in vielen Stunden statt.

Dir. Schrodt dankt dem Elternverein für die Unterstützung bei Schulveranstaltungen, für den kooperativen Umgang in schwierigen Situationen und diverse Dienste an der Schule.

Werner Fröhlich bittet die Direktorin, auch neue bzw. junge LehrerInnen mehr sichtbar zu machen, z.B. Fotos vor dem Konferenzzimmer einzufügen, und auch um Präsenz an den Elternabenden am Schulanfang.

Ein Vater spricht das Problem in der NBT an, keine Entschuldigungen direkt schicken zu können. Frau Dir. Schrodt nimmt den Vorschlag auf, ein Faxgerät in die NBT zu stellen.

Die schulautonomen Tage für kommendes Schuljahr sind der 3. November und der 7. Dezember 2009

3. Bericht des Vorsitzenden:

Rückmeldungen zum Sprechtag: der Termin war knapp nach Ostern und nicht gut gewählt. Der Sprechtag sollte besser organisiert werden, Listen wo man sich einträgt sollen früher aushängen, einige LehrerInnen sind früher vom Sprechtag weggegangen als auf der Liste stand.

Für den nächsten Sprechtag: Infomail an alle Eltern, wo mitgeteilt werden soll, ab wann sie sich eintragen können.

Werner Fröhlich berichtet, dass immer mehr Unterstützungsansuchen für Schulveranstaltungen eingehen. Der Vorstand des Elternvereins hat die SprachlehrerInnen zu einem Austausch eingeladen, wo diskutiert hätte werden sollen, wie man die Kosten senken kann. Der Elternverein hat ein Papier mit einer Prioritätenliste erstellt:

1. Die Schule sollte fixe Partnerschulen im Ausland suchen, mit denen man dann einen SchülerInnenaustausch machen könnte. Bedingung wäre natürlich, dass die Eltern bereit wären, SchülerInnen in ihrem Haushalt aufzunehmen.
2. Statt Sprachreisen sollte man die Reisen als Kulturreisen titulieren, die 3 Stunden Sprachunterricht vormittags bringen nicht sehr viel, anstatt dessen Museumsbesuche, Stadtführungen, eventuell Unterbringung wenn keine Partnerschule gefunden wird, in Jugendherbergen.
3. auch Schulprojekte wo Native Speaker, die eine Woche in den Klassen unterrichten, wären eine günstige Möglichkeit, dazu hat es sehr gute Erfahrungen in der Rahlgasse gegeben. Anhand von LehrerInnenberichten zu den Reisen kann man Orte und Erfahrungen sammeln.

Weiters berichtet Werner Fröhlich, dass weitere StreithelferInnen in der Schule ausgebildet und die Urkunden überreicht wurden. Diese Ausbildung fördert der EV mit €1.800,- alle 2 Jahre.

4. Budgetübersicht

Die Kassierin Uschi Stix berichtet: Die vielen Unterstützungen für Schulveranstaltungen haben den EV in finanzielle Schwierigkeiten gebracht. Die Unterstützungsansuchen werden immer mehr. Der EV finanziert auch Wünsche der LehrerInnen für den Unterricht (Ausstattung, Kamera, etc)

Das Projekt „ökologische Schultasche“ soll weitergeführt werden, Die Kinder nehmen das gut an, jeden Donnerstag in der großen Pause verkauft Uschi Stix Hefte an die Kinder. Ein 40 Blatt Heft beim Diskonter L. kostet 1,69 Euro, in der Schule kostet das 32 Blatt Heft 56,-Cent. Die meisten LehrerInnen unterstützen das Projekt nicht. Es reicht eine Liste an Uschi Stix zu geben (EV-Briefkasten), was die LehrerInnen an Heftmaterialien benötigen und Uschi Stix gibt das bestellte Klassenpaket an die LehrerInnen. In der 1. Schulwoche wird sie am Vormittag für den Heftverkauf anwesend sein. Nachdem die Schule einen Ökologieschwerpunkt hat, sollte das von der ganzen Gemeinschaft auch gelebt werden. Es gilt das Prinzip Hoffnung!

5. Weitere Berichte

Beiträge für das kommende Jahrbuch sind sehr erwünscht!

Adresse: jahrbuch.rahlgasse@gmx.at

6. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Protokoll:

Gerda Hoschek